

„Den Kommunisten ist es stets ein persönliches Bedürfnis, unter der Jugend zu sein, und ihr die eigenen Kampf- und Lebenserfahrungen zu vermitteln.“

**Unterstützung
für die Pioniere
und FDJler**

Wertvolle Hinweise und Anregungen für diese Arbeit gibt das XII. Parlament der FDJ. Jede Parteiorganisation in den Volksbildungseinrichtungen wirkt deshalb darauf hin, daß sich jeder Pädagoge den Ideengehalt des XII. Parlaments gründlich erschließt und Schlußfolgerungen für seine Tätigkeit ableitet. „Das enge Bündnis unseres Jugendverbandes mit den Pädagogen“, so wurde auf dem XII. Parlament hervorgehoben, „gehört nun schon seit Jahrzehnten zu den besten Traditionen unserer Freien Deutschen Jugend.“ Die Pädagogen unterstützen die wichtigen Anliegen der FDJ sowie der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ an den Oberschulen, bei allen Mädchen und Jungen Freude an der schöpferischen Arbeit, am Lernen und Studieren zu wecken, politische Haltungen auszuprägen und ein parteiliches Weltbild zu formen, Fleiß und Ausdauer sowie einen gesunden Ehrgeiz zu entwickeln. Damit helfen sie, bei den Kindern und Jugendlichen Haltungen auszuprägen, die sich darin widerspiegeln, daß die Mühe des Lernens und Studierens als das erkannt wird, was sie ist: eine wichtige Investition in die eigene und in die Zukunft unserer Republik. Die Schulparteiorganisationen sehen es als eine wichtige Aufgabe an, der FDJ- und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ bei der Gestaltung eines inhaltsreichen und anziehenden politisch-ideologischen Lebens, einer schöpferischen Lernatmosphäre Rat und Anleitung zu geben. Sie befähigen die Genossen, nach dem Grundsatz zu handeln, daß es für Kommunisten nichts Schöneres gibt, als ihre Ideale und Erfahrungen des Kampfes für das Glück des Volkes den Nachkommenden zu vermitteln. Ein Höhepunkt der politischen Massenarbeit und untrennbarer Bestandteil der Volksaussprache sind die Wahlen zu den Elternbeiräten und Elternaktivs zu Beginn des neuen Schuljahres. Pädagogen und Eltern werden gemeinsam über die erreichten Ergebnisse in demokratischer Aussprache beraten und sich darüber verständigen, wie sie noch bewußter die großen Möglichkeiten der Schule, des Kindergartens und der Familie für die Bildung und Erziehung der Kinder nutzen können. Den Erfahrungen, Hinweisen und Vorschlägen der Eltern ist stets die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Die Schulparteiorganisationen vertiefen dabei weiter die Zusammenarbeit mit den Genossen der Parteigruppe der Elternvertretungen.

**Volksaussprache
bewegt Gedanken
und das Handeln**

Mit Recht kann man sagen, daß die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED in allen Bereichen des Volksbildungswesens in vollem Gange ist. Sie bewegt die Gedanken und das Handeln der Lehrer und Erzieher, stimuliert vielfältige Initiativen in der Bildung und Erziehung, sie ist darauf gerichtet, zur weiteren Stärkung unserer sozialistischen DDR und zur Sicherung des Friedens persönlich durch gute Arbeit beizutragen.

Die Aufgaben, die in den kommenden Monaten und im Schuljahr 1985/86 zu bewältigen sind, werden wahrhaftig nicht gering sein. Doch jede Grundorganisation, jede Schule, jede Bildungseinrichtung verfügt über gute Voraussetzungen und Erfahrungen. Auf der Grundlage des Parteiprogramms, dem wissenschaftlich begründeten Programm unserer gesellschaftlichen Entwicklung, werden die Beschlüsse des X. Parteitages, die Aufgaben und Erkenntnisse des VIII. Pädagogischen Kongresses und der Zentralen Direktorenkonferenz auch weiterhin ehrenvoll und ergebnisreich verwirklicht, wird mit solider Arbeit der XI. Parteitag der SED vorbereitet.